



Prozessmodellierung - Prozessoptimierung Teil I

BlueRocks®

+49 (0)7141 8658025

Einleitung

Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Strategie, Struktur und Kultur in Bezug auf Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung von Komplexität und Dynamik herzustellen, ist das Leitziel unserer Prozessmanagement Seminare.

- Betriebswirtschaft,
- Gestaltung der Prozessorganisation und
- IT

behandeln wir in unseren Seminaren methoden- und theoriebasiert in sich konsistent.

Die Prozessorganisation betrachten wir in unseren Seminaren als ein Konglomerat von

- Trivialmaschinen,
- lebenden Organismen und
- Nichttrivialmaschinen.

Für Analyse, Modellierung, Design, Change Management und Überführung an den Betrieb sind je nach dem Anteil unterschiedliche Techniken, Werkzeuge, Methoden und Theorien erforderlich.

- Während ITTO oder SIPOC für die trivialen Anteile brauchbare Methoden sind, sind sie für die nichttrivialen Anteile nicht brauchbar.
- Der Anteil der Prozessorganisation als lebender Organismus wird nicht als mechanisches, sondern als lebendes System modelliert. Sie ist einer permanenten Evolution (kontinuierliche Verbesserung) unterworfen.
- Die nichttrivialen Anteile der Prozessorganisationen sind historische Maschinen, die nicht bloß einen Input in einen immer gleichen Output umwandeln, sondern die unter Zuhilfenahme ihres Gedächtnisses (Zustandsfunktion) selektiv Irritationen von außen aufgreifen und diese dann in Outputs transferieren, die für sie selbst und für Außenstehende überraschend sein könnten.

Während im Konglomerat der hochautomatisierten Produktionsprozesse die trivialen Anteile (komplizierten Anteile) überwiegen, dominieren die nichttrivialen Anteile die Managementprozesse. In Managementprozessen prozessieren Manager permanent Entscheidungen. Prozessmanagement hat die Manager bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Die Koppelung von drei Anteilen im jeweiligen Prozesstyp

- Geschäftsprozesse
- Managementprozesse
- Unterstützungsprozesse

ist ein kritischer Erfolgsfaktor.

Seminarziel

In diesem Seminar lernen Sie wie Sie die Geschäftsprozesse Ihres Unternehmens erneuern und/oder optimieren können.

Das Zusammenwirken der Koheränzkkräfte

- Strategie
- Struktur
- Kultur

und ihre Wechselwirkungen spannen wir über die unterschiedlichen Ebenen des Prozessmanagements

- Prozesslandkarte,
- Prozesskategorien
- einzelne Prozesse
- Operationen in einzelnen Prozessen

sowie über

- die fünf Phasen der Prozessoptimierung - Prozessmodellierung

auf.

Im Seminar entwerfen die Teilnehmer und wir gemeinsam einen Gestaltungsrahmen für ihr aktuelles Vorhaben zur Prozessoptimierung bzw. Prozessmodellierung.

Das Seminar führen wir prozessorientiert in Form eines Projektworkshops durch. Die Teilnehmer bestimmen durch ihren spezifischen Bedarf, wie tief die einzelnen Schwerpunkte behandelt werden. Zu den einzelnen Schwerpunkten vermitteln die Trainer das Wissen in Form von Kurzvorträgen. Dieses kann zu Beginn des jeweiligen Schwerpunktes geschehen, ist in der Regel jedoch an Praxisfälle geknüpft, die aktiv bearbeitet und theoretisch aufgearbeitet werden.

Insbesondere wird eigenes Erleben für die Teilnehmer im Seminar sichergestellt, indem sie Übungen zur Prozessoptimierung und Prozessmodellierung absolvieren. So stellen wir sicher, dass sie das im Seminar Gelernte und Geübte in Ihr Praxisvorhaben übertragen können.

Themenregister

Fünf Phasen der Prozessoptimierung - Prozessmodellierung

- Phase 1: Voraussetzungen schaffen
- Phase 2 - Erkennen und dokumentieren
- Phase 3 - Analysieren und bewerten
- Phase 4 - Optimieren und Einführen
- Phase 5 - Evaluieren - Ergebnisse messen und bewerten

Prozessmanagementmodell

- Unternehmensprozesse
 - o Geschäftsprozesse
 - o Managementprozesse
 - o Unterstützungsprozesse
- Unternehmensumwelten - Natur | Gesellschaft | Wirtschaft | Markt
- Stakeholder Kommunikationsadressen in Unternehmensumwelten und innerhalb des Unternehmens
- Kohärenzkräfte - Strategie | Strukturen | Kultur
- Autodynamik - Grundlage der Selbstorganisation

Erneuerung oder Optimierung

- Analyse im Hinblick auf die Optimierung: ein kohärenter Prozess
- Bedeutung der Unternehmenszielsetzung - Übersetzung der Strategie
- Analyse vor Modellierung - Entkommen Sie der Modellierungsfalle!
- Vorgehensweise, Werkzeuge und Methodik
- Bestehende Ansätze zur Prozessgestaltung -Sichtweise, Nutzen und Grenzen-

Identifikation von Optimierungspotentialen

- Auswahl und Festlegung der Erfolgsfaktoren
- Entwicklung eines Kennzahlenmodells
- Messen und Bewerten von Prozessen
- Messgrößen: Durchlaufzeiten, Liegezeiten, Anzahl beteiligter Stellen, Medienbrüche, Ressourceneinsatz etc.
- Internes und externes Benchmarking
- Defizitpotentiale und Prozessbedeutung

Entwicklung eines Portfolios

- Rapid Process Prototyping - Einleitung
- Entwicklung von Lösungen als systematischer Prozess
- Prozessoptimierung durch Social Media Facebook, Twitter
- Prozessmodellierung für Cloud Computing Anwendungen
- Schwachstellenanalyse
- Lösungsansätze und deren Bewertung
- Vom Lösungsportfolio zum Projektportfolio

Prozessorganisation - Strukturgestaltung und Rollendefinition

- Einfache Organisationsstruktur
- Funktionale Organisation
- Produktgruppenorganisation
- Kundengruppenorganisation
- Regionalorganisation
- Projektorganisation
- Matrixorganisation
- Fluide Organisation
- Clusterorganisation
- Virtuelle Prozessorganisation

Erfolgsfaktoren und Tools

- Welche Werkzeuge bieten welche Unterstützung?
- Von der Prozessmodellierung zur abgestimmten IT-Landschaft
 - o Prozess- und IT-Systemintegration zur Prozessautomatisierung
 - o Business Process Management Systeme (BPMS)
 - Cloud Computing und BPMS
 - Social Media wie Facebook, Twitter und BPMS
 - o Service-orientierte Prozess- und IT-Architekturen

Ein Seminar von und mit Cüneyt Tural

Tural hat an der Universität Stuttgart (Ingenieur-Informatik) und der Technischen Universität Istanbul (Nachrichtentechnik) studiert. Er ist zertifizierter SAP Berater für Produktionsplanung und ausgebildeter Controller.

Dem Studium in Stuttgart folgte seine Tätigkeit bei Daimler AG, wo er innovative Ideen und Konzepte für Fertigungssysteme entwickelte. Dabei fiel er durch seine außergewöhnliche Begabung auf, die Zukunftstrends für die Betriebspraxis vorwegzunehmen. Nach Berater- und Management-Tätigkeiten bei IBM und IMG St. Gallen gründete er 2001 sein eigenes Unternehmen. Tural wirkte branchenübergreifend in mehreren internationalen Projekten mit.

Seit Anfang der 90er befasst er sich mit der Dynamik der Märkte und ihre Auswirkungen auf Unternehmen durch die Globalisierung. Im Rahmen seiner Arbeiten entstand das Managementmodell für dynamische Märkte - Tural on Management, das unserem Unternehmen als theoretisches Rückgrat dient.

Privat ist Tural Mitglied einer Familie, zu der Menschen armenischer, chinesischer, deutscher, kolumbianischer, niederländischer, spanischer, surinamesischer und türkischer Herkunft gehören.

Seminarhotel

Wir werden das Seminarhotel zwei Wochen vor dem Seminartermin bekanntgeben.

Beginn am ersten Seminartag

09:00 h (Im Fall einer Verspätung einfach 07141 8658025 anrufen. Wir warten auf Sie.)

Die weiteren Uhrzeiten legen wir gemeinsam fest.

Weitere Informationen

Sie können Herrn Tural jederzeit persönlich erreichen (07141 8658025).